

Schlaksys Geheimnis

Eine abenteuerliche Fantasiegeschichte mit viel Platz
zum Erfinden und Zeichnen eigener Geschichten

von Helene und Kurt Oertig





... und sitzt im nächsten Augenblick wieder neben Jill auf dem Bett.
 «Wie war es?» fragt Jill. Schlakxy seufzt: «Es war so kalt und ich war so alleine. Aber das Hüpfen hat Spass gemacht. Ich möchte noch so ein Wunder erleben, aber du musst mitkommen.» Schlakxy schaut sich um.
 «Da ist noch ein Bild, denkst du, dass es damit auch funktioniert?»
 «Lass es uns versuchen!» ruft Jill nach kurzem Überlegen, «also ganz konzentriert hinschauen ...»
 Die beiden schauen sich das Bild ganz fest und ganz genau an und ...
 «Aber dieser furchterregende Fisch auf dem Bild!» ruft Schlakxy, «da will ich nicht hin!»
 Aber zu spät! Die beiden schwimmen bereits im Meer. Und direkt vor ihnen schwimmt der gruselige Fisch mit weit aufgerissenem Maul. Schlakxy und Jill können die scharfen Zähne deutlich erkennen und fürchten sich sehr.

Aber auch der Fisch schaut sie erschrocken an. «Wo kommt ihr denn her? Wer seid ihr? Ich habe euch noch nie hier im Meer gesehen.»
 «Ich bin Schlakxy und das ist meine Freundin Jill» sagt Schlakxy ängstlich zum Fisch. «Du siehst so gefährlich aus, mit deinem riesigen Maul.»
 «Ihr braucht keine Angst zu haben» stöhnt der Fisch. «Mir geht es sehr schlecht. In meinem grossen Maul hat sich etwas verfangen, oh, das schmerzt und niemand hier im Meer kann mir helfen.»
 «Vielleicht können wir es!» rufen Schlakxy und Jill, und ihre Angst ist plötzlich verflogen. Schlakxy steckt seinen Kopf in das grosse Maul und schaut sich um. Es sieht aus wie in einer dunklen Höhle. Die scharfen Zähne sehen aus wie krumme Speerspitzen. Ein bisschen fürchtet sich Schlakxy schon, aber er reisst sich zusammen.
 Da entdeckt er einen Angelhaken, der sich weit hinten im Rachen des Fisches verfangen hat. Schlakxy zögert nicht lange und





Schlakxy ist eine Bastelarbeit zweier Buben. Momentan sind die zwei mit ihren Eltern in den Ferien. Zuhause, an seinem Faden hängend, langweilt sich Schlakxy sehr.

Glücklicherweise ist da seine Freundin Jill, eine Spinne, welche ein Geheimnis hütet. Sie verrät ihm, wie er mit Fantasie und Konzentration unglaubliche Abenteuer erleben kann.

So besucht er den Mond, macht Bekanntschaft mit einem Anglerfisch und landet schliesslich auf einer einsamen Insel, wo ein Seeräuberschatz auf ihn wartet. Aber auf dem Schatz liegt ein Fluch, welchem Schlakxy und Jill nur mit knapper Not entrinnen können.

Gerade noch rechtzeitig sind sie wieder Zuhause, bevor die zwei Buben, aus den Ferien zurückgekehrt, in der Wohnung auftauchen.

Im zweiten Teil des Buches lernst du, Schlakxy und Jill zu zeichnen. Weitere Figuren stehen dir zur Verfügung und helfen dir, deine Fantasie anzuregen. Es steht viel Platz zum Zeichnen und Malen zur Verfügung, um mit Schlakxy und Jill eigene Geschichten zu erfinden und zu erleben.